

Stefan Wilkening

Der gebürtige Moselaner aus Hatzenport, Jahrgang 1967, kam über theologische Umwege auf die Otto-Falckenberg-Schule nach München, an der er 1995 sein Schauspieldiplom erhielt.

Bereits zu Beginn seiner Karriere spielte er in diversen Rollen an den Münchner Kammerspielen unter Dieter Dorn. Dann wechselte er an das Schauspiel Frankfurt. Zu seinen wichtigsten Rollen in Frankfurt zählten u.a. Lucky in "Warten auf Godot" von Beckett, Algernoon in "Bunbury" von Oscar Wilde, Mercutio in Shakespeares "Romeo und Julia", der Doktor in "Woyzeck" von Georg Büchner und Marquis Posa in "Don Carlos".



Von 2000 bis 2011 war er Ensemblemitglied am Bayerischen Staatsschauspiel. Hier spielte er u.a. den Don Quijote in "Don Quijote von der Mancha", Don Pedro in Shakespeares "Viel Lärm um Nichts" und Mistingue in "die Affäre Rue de Lourcine". Seit 2011 ist Stefan Wilkening als freier Schauspieler, Sprecher und Moderator tätig.

Im Staatstheater am Gärtnerplatz spielte er in den Produktionen "Peter und der Wolf" und "Paddington Bär's erstes Konzert" jeweils den singenden und tanzenden Conferencier. Außerdem trat im neueröffneten Gärtnerplatztheater als Sir Arthur Conan Doyle auf. An der Oper in Augsburg spielte er in der Operette "die Csardaszfürstin" den "Ferez von Kerekes".

Bei der Mozartwoche in Salzburg, unter der Intendanz von Rolando Villazón, spielte Stefan Wilkening den Schauspieldirektor in Mozarts gleichnamiger Oper. Auch trat er dort mit dem Geiger Emanuel Tjeknavorian und dem Pianisten Maximilian Kromer in Mozarts Wohnhaus auf und las von Rolando Villazón ausgewählte Briefe Mozarts an den Vater.

Ebenso gastiert er regelmäßig an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf als "Glatzenper" in der Oper "Ronja Räubertochter" sowie als "Bassa Selim" in Mozart's "Entführung aus dem Serail".

In der Reihe: "Klassik zum Staunen" ist Stefan Wilkening seit vielen Jahren immer wieder als Erzähler gemeinsam mit dem Rundfunkorchester des Bayerischen Rundfunks zu erleben.

Mit dem weltberühmten Theatermonolog "Der Kontrabass" von Patrick Süskind, in einer Inszenierung des bekannten Film - Opern - und Theaterregisseurs Johannes Schmid, reist der Schauspieler seit Jahren sehr erfolgreich durch die Republik. Mit den Münchner Philharmonikern und "Peter und der Wolf", unter der musikalischen Leitung von Heinrich Klug, verbindet ihn ebenfalls eine langjährige Zusammenarbeit. Auch in verschiedenen Kammerkonzerten ist er mit diesem Orchester immer wieder zu erleben.

Stefan Wilkening arbeitet bei zahlreichen Hörfunk-, Hörbuch- und Filmproduktionen mit und tritt im gesamten deutschsprachigen Raum als Rezitator mit unterschiedlichen Live-Programmen auf (u.a. Ringelmatz, Busch, Erhard, Cervantes, Shakespeare, Goethe, Schiller, Eichendorff, Mozart und Wilde). Er arbeitet sowohl mit großen Orchestern zusammen (u.a. Rundfunkorchester des Bayerischen Rundfunks, Münchner Philharmoniker, Staatstheater am Gärtnerplatz, Düsseldorfer Symphoniker, Duisburger Philharmoniker) als auch in

Soloprogrammen mit kleineren Besetzungen (u.a mit dem Geiger Emanuel Tjeknavorian und dem Pianisten Maximilian Kromer, den Geräuschemachern Max Bauer und Yogo Pausch , dem Percussionisten Stefan Blum sowie der Akkordeonistin Maria Reiter). Seine spezielle Art des Erzählens ist immer ein temperamentvolles, ganzkörperlich betriebenes "Theaterereignis" getreu seinem Motto: "Alles ist Spiel". Zu seinen Familienprogrammen zählen u.a. „Der Wunschpunsch“, "Urmel aus dem Eis", "Sultan und Kotzbrocken", "Biene Maja", "Jules Verne", "Till Eulenspiegel", "Münchhausen", "Rennschwein Rudi Rüssel", "Pinocchio" und "Das Gespenst von Canterville". Auch mit diesen Produktionen ist er in Deutschland, Österreich und der Schweiz immer wieder auf Tournee.

Seit mehr als 15 Jahren zählt Stefan Wilkening zu den prägenden Stimmen des Bayerischen Rundfunks. Mit seinen zahlreichen Hörbüchern für Erwachsene und Kinder ist er auf langen Autofahrten eine gern und viel gehörte Reisebegleitung und auch im Film und Fernsehen lässt er sich immer wieder blicken. Sei es beim "Tatort", "Rosenheim Cops", "Kommissarin Lucas", "Die Chefin", "Polizeiruf", "Hubert und Staller", „Um Himmels Willen“ oder in preisgekrönten Kinoproduktionen wie dem Deutsch - Französischen Film "Diplomatie" von Volker Schlöndorff, dem international erfolgreichen Film "Labyrinth des Schweigens" von Giulio Ricciarelli und der deutschen Kinokomödie „FrauMutterTier“.

Stefan Wilkening, (Vita Kurzfassung)

Der Schauspieler und Sprecher ist neben seinen Theaterengagements (u.a.: Münchner Kammerspiele, Schauspiel Frankfurt, Bayerisches Staatsschauspiel) in zahlreichen Dokumentationen, Hörfunk- und Hörbuchproduktionen zu hören, sowie in verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen (u.a.: Diplomatie v. Volker Schlöndorff , Tatort, Der Alte, Um Himmels Willen u.v.m) zu sehen.

Auszeichnungen und Preise:

2009 Kulturpreis des Landkreises Starnberg

2010 Kurt-Meisel -Preis für "Catweazle, der große Zauberer" in der Reihe Kinder- Buch-Theater verliehen.

2010 AZ Stern des Jahres

2011 Seerosenorden Starnberg

2012 "Ulysses" Hörbuch des Jahres 2012

2012 TZ Rose vom 24./25. November

2013 Hörbuchpreis 2013 für "Ulysses"

2013 Kinder-Medien-Preis "Der weisse Elefant"

2013 Leopold Medienpreis für "Der Messias"

2014 Nominierung zum Tassilo-Preis der Süddeutschen Zeitung

2019/20 Leopold Medienpreis für "Die kleine Hexe"